

Samstag, 18. Mai 2024

## Was Wann Wo

## «Alte Spiele – neu entdecken»

**Azmoos** Am Samstag, 25. Mai, 13.30 bis 17 Uhr, organisiert die Kulturkommission Wartau den Anlass «Alte Spiele – neu entdecken» im Schulhaus Feld in Azmoos. Geleitet wird der Nachmittag von einer Spielepädagogin. Es werden alte, teilweise vergessene und neuere Spiele vorgestellt, die entdeckt und ausprobiert werden können. Die Einladung richtet sich an Kinder zwischen zirka fünf und zehn Jahren in Begleitung von mindestens einer erwachsenen Person. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Anmeldung über Telefon 079 228 20 53 bis spätestens 22. Mai.

## Lottomatch im Haus Wieden

**Buchs** Am Dienstag, 21. Mai, findet um 14 Uhr im Speisesaal des Haus Wieden der traditionelle Lottomatch statt. Die Türöffnung ist um 13.30 Uhr. Es werden sechs Durchgänge gespielt. Zu gewinnen gibt es Kosmetikartikel, Blumen, Küchen- und Haushaltsgeräte, Gutscheine, usw. Der Einsatz pro Karte und Durchgang ist ein Franken.

## Ökumenisches Friedensgebet

**Buchs** Am Mittwoch, 22. Mai, findet um 12 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche das Friedensgebet statt. Es wird der Ohnmacht, der Solidarität und der Bitte um Frieden eine Sprache verliehen. Alle Menschen sind dazu eingeladen. Das ökumenische Friedensgebet findet immer jeden ersten und dritten Mittwoch in der evangelischen Kirche und jeden zweiten und vierten Mittwoch in der katholischen Herz-Jesu-Kirche jeweils um 12 Uhr statt.

## Werdenberger &amp; Obertoggenburger

**Verlag:** BuchsMedien AG, Bahnhofstrasse 4, 9471 Buchs. Die BuchsMedien AG ist eine Tochtergesellschaft der Galileo Regionalmedien AG (Mehrheitsbeteiligung).

**Verlagsleitung:** Martin Oswald  
**Leitung Publizistik:** Andreas Rürdisli (ini)  
**Chefredaktor:** Armando Bianco (ab)

**Redaktion:** Corinne Hanselmann (ch, Stv. Chefredaktorin), Robert Kucera (ku), Hansruedi Rohrer (HLR), reaktioneller Mitarbeiter, Michael Wanger (mw), Sebastian Albrich (ab), Max Timmer (mt).

**Kontakt:** Bahnhofstrasse 4, Postfach, 9471 Buchs, Telefon 081 750 02 01, E-Mail: redaktion@wundd.ch

**Abonnement:**  
Telefon 081 750 02 01, E-Mail: abo@wundd.ch,  
Abo Preis: 53/ Franken (12 Monate),  
Abo Preis E-Paper: 360 Franken (12 Monate)

**Anzeigen:** Werdenberger & Obertoggenburger, Bahnhofstrasse 4, 9471 Buchs, Telefon 081 750 02 01, E-Mail: inserate@wundd.ch

**Verbreitete Auflage:** 4964 Exemplare.  
**Grossauflage Freitag:** 22'004 Exemplare.  
Der Marktteil wird verantwortet von CH Media (Chefredaktor: Patrik Müller; tagblatt.ch/impresum)

# Kinder eröffneten das Klangfestival

Die Dritt- bis Sechstklässler der Mittelstufe Wildhaus trugen im Rahmen eines Projekts das Gelernte vor.

Christiana Sutter

**Alt St. Johann** Singend zu einem Toggenburger Lied tanzten 63 Kinder im Mittelgang der katholischen Kirche Richtung Bühne und eröffneten das Klangfestival. Die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe Wildhaus wurden während drei Tage von Simone Felder in Jodeln, Anita Dachauer im Volkstanz und Marco «Scotch» Gautschin in Körpermusik unterrichtet. Das Thema war «Johle und Groove». Rund 200 Besuchende erfreuten sich über das Resultat der Kinder und klatschten diese am Schluss für eine Zugabe nochmals auf die Bühne.

## Nicht genügend Ressourcen für ganzes Festival

Die vergangenen Klangfestivals der Klangwelt Toggenburg brachten während mehrerer

«Die Eröffnung des Klanghauses steht bevor und wir sind betrieblich in einer grossen Transformation.»



Christian Zehnder  
Künstlerischer Leiter



Zum Auftakt des Klangfestivals betrat die Mittelstufe Wildhaus die grosse Bühne. Im Schulprojekt «Johle und Groove» wurden sie im Jodeln, Volkstanz und Körpermusik unterrichtet.

Bild: Christiana Sutter

Tage Musiker und Musikerinnen aus dem In- und Ausland zusammen. Es wurde gesungen und experimentiert. An diesem Wochenende treten gerade einmal an zwei Abenden Künstlerinnen und Künstler auf. Warum das so ist, erklärt Christian Zehnder, Künstlerischer Leiter der Klangwelt Toggenburg, wie folgt: «Der Grund ist, dass die Eröffnung des Klanghauses bevorsteht und wir betrieblich in einer grossen Transformation sind.»

Die Aufgaben für die Eröffnung sind so gross, dass die Klangwelt aktuell nicht genügend Ressourcen hat, ein ganzes Festival zu stemmen. «Wir arbeiten auf die Eröffnung des Klanghauses hin, denn nächstes Jahr wird kulturell und musikalisch sehr viel los sein.» Dennoch hat sich die Klangwelt entschieden, ein zweitägiges, klei-

nes Festival zu organisieren. Dieses ist in die Vernissage des Klangwegs eingebunden.

## Für die Zukunft fit machen

Es ist auch nicht so, dass das Festival vor zwei Jahren wenig Anklang fand. «Das Festival war sehr gut besucht», sagt Zehnder. «Aber unmittelbar nach der Pandemie war es für uns wie für das Publikum auch nicht ganz einfach, den Weg in einen gewohnten Festivalalltag zurückzufinden.» Inhaltlich war es dann auch manchem Besucher vielleicht etwas zu progressiv oder gar zu provozierend. Zu vieles, was während der Pandemie zurückgestellt werden musste, wollte am Festival dann unbedingt nachgeholt werden. «Natürlich stellen wir uns heute die Frage, wie das Klang-

festival künftig aussehen soll», erklärt Zehnder weiter. Mit dem neuen Klanghaus beginnt für die Klangwelt inhaltlich und künstlerisch auch eine ganz neue Ära. Zehnder führt aus, dass die Klangwelt gefordert ist, sich und auch das Klangfestival für die Zukunft fit zu machen und sagt:

«Das ist eine durchwegs spannende Herausforderung und das Publikum darf sich schon heute wieder auf neue, unerhörte Klangwelten freuen.»

## Hinweis

Mehr Informationen gibt es unter [www.klangwelt.swiss](http://www.klangwelt.swiss).

## Erforschen und ausprobieren

**Alt St. Johann** Heute Samstag wird der Klangweg mit einer Vernissage eröffnet. Besucherinnen und Besucher des Klangwegs von Sellamatt über Iltios bis ins Oberdorf oder umgekehrt können die neuen Installationen erforschen und ausprobieren. Am Abend findet in der

katholischen Kirche in Alt St. Johann ein Konzertabend unter dem Motto «Heimat von fern» mit Klängen aus dem Baskenland und Iran statt. Nach dem Konzert gibt es in der Propstei eine Stubete mit Livemusik und im Untergeschoss Barbetrieb mit DJ. (rs)

## Lukashaus arbeitet an Vision und Entwicklung

**Grabs** Wenn die Zukunft komplex wird, braucht es Ideen und Lösungen anstelle von komplizierten hierarchischen Wegen hinauf und zurück. Das Lukashaus als Kreisorganisation schafft dezentralisierte Entscheidungsprozesse und Empowerment. Für die Mitarbeitenden entstehen Möglichkeitsräume und Chancen für Talente, die sie mitbringen. So wird selbstverantwortliches Arbeiten möglich. Dabei wird das Lukashaus von Paul Habel, Lebendige Organisation, begleitet. (pd)



Gemeinsam auf dem Weg in eine visionäre Zukunft: Veranstaltung im Lukashaus, Grabs.

Bild: PD

ANZEIGE

## Garage J. Müntener AG

«Hat Ihr Fahrzeug einen Schaden? Wir lackieren jeden Wagen!»

40 Jahre

Mühleäulistrasse 16 9470 Buchs  
Tel. 081 756 69 22

[www.garage-muentener.ch](http://www.garage-muentener.ch)

Ihr Suzuki-Vertreter für Werdenberg, Liechtenstein und oberes Toggenburg.



SAGEN SIE HALLO ZUM  
NEUEN SUZUKI SWIFT

Probefahren am:

Samstag, 18. Mai 2024

von 10 bis 17 Uhr